

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 28.03.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 05.05.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 06.05.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	04.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30312-E9-0001 Universitätsmedizin Greifswald

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer Leistung

25A0043G Schließanlage, -fächer, Beschilderung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- Informationen zum Bauvorhaben
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 2: - unten bitte Namen eintragen oder unterschreiben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30312-E9-0001	Baumaßnahme: Universitätsmedizin Greifswald
Vergabenummer: 25A0043G	Leistung: Schließanlage, -fächer, Beschilderung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0043G	28.03.2025
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Schließanlage, -fächer, Beschilderung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 2: - unten bitte Namen eintragen oder unterschreiben
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
sh. Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0043G
---------------	----------

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Schließanlage, -fächer, Beschilderung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 20.10.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 17.12.2025
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 siehe gesonderte Unterlage "Weitere Besondere Vertragsbedingungen"



	Vergabenummer	
	25A0043G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Schließanlage, -fächer, Beschilderung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer	Leistung
25A0043G	Schließanlage, -fächer, Beschilderung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30312-E9-0001**Vergabenummer **25A0043G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Schließanlage, -fächer, Beschilderung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0043G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Schließanlage, -fächer, Beschilderung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0043G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Schließanlage, -fächer, Beschilderung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald
	Digitales Bildungszentrum
Vergabenummer	Leistung
25A0043G	Schließenanlage, -fächer, Beschilderung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Schließanlage		

**Ausführungsbeschreibung 1:
Vorbemerkungen**

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Die angebotene Schließanlage muss in Leistungsumfang, Auslegung und Dienstleistung den Maßstäben eines industriell gefertigten Sicherheitsprodukts entsprechen. Die Hochwertigkeit des angebotenen Produkts muss, unabhängig von der Zugehörigkeit des Bieters zu etwaigen der Sicherheit dienenden Initiativkreisen, gewährleistet werden. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebots über die Ausführung der gesamten Leistungen genauestens zu informieren. Nach Abgabe des Angebots werden keinerlei Ansprüche auf Preisänderungen (Preiserhöhungen) aufgrund ungenauer Kenntnis der geforderten Leistungen, der örtlichen Verhältnisse bzw. aus missverständlicher Auffassung der Beschreibung usw. berücksichtigt. Maßgebend für das Angebot, die Ausführung und Abrechnung sind die für die Ausführung von Schließanlagen zum Termin der Angebotsabgabe und Ausführung gültigen Vorschriften Normen und die anerkannten Regeln der Technik. Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Fabrikate und Leistungen werden in konstruktiver und werkstoffkonformer Art zwingend gefordert. Dadurch soll erreicht werden, dass die Angebote konkret vergleichbar sind.

Nachweis der Qualitätsfähigkeit des Herstellers durch Vorlage eines ISO 9001-Zertifikats von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle: Der Hersteller muss ein Qualitätsmanagementsystem in Übereinstimmung mit den Anforderungen der jeweils geltenden ISO 9001 integriert haben und deren Anwendung und stetigen Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems durch ein gültiges Zertifikat einer unabhängigen akkreditierten Zertifizierungsstelle nachweisen.

**Sicherheitskriterien für Schließzylinder
(Zylindersicherheit)**

Der Nachweis der Sicherheitseinstufung gemäß EN 1303 erfolgt durch eine akkreditierte Prüfstelle. Der Hersteller hat für das angebotene Schließzylindersystem nachzuweisen, dass die angegebene Sicherheitseinstufung gemäß EN 1303 (Einstufung in eine Angriffswiderstands- sowie Verschlussklasse durch ein unabhängiges akkreditiertes Prüfinstitut innerhalb der EU)

Gültigkeit hat (mittels Prüfbescheinigung oder Zertifikat, ausgestellt durch eine akkreditierte Prüfstelle).

Verschlussicherheit Klasse 6 gemäß EN 1303

Der angebotene Schließzylinder muss die Verschlussklasse 6 gemäß EN 1303 erfüllen. Die Verschlussklasse beschreibt den Grad der Verschlussicherheit bei Schließversuchen mit unberechtigten Schlüsseln, sowie die Art der Schließungsbezeichnung am Schlüssel.

Angriffswiderstand Klasse 2 gemäß EN 1303

Der angebotene Schließzylinder muss in Verbindung mit einem Schutzbeschlag oder einer Schutzrosette mit Kernziehschutz den Angriffswiderstand Klasse 2 gemäß EN 1303 erfüllen. Der Angriffswiderstand beschreibt die Überwindungszeit, die ein potentieller Täter benötigt, um den Schließzylinder einschließlich Schutzbeschlag oder Schutzrosette mit Kernziehschutz zu überwinden, um sich widerrechtlich Zutritt in ein zu schützendes Objekt zu verschaffen z.B.: durch Bohren, Meißeln und Abdrehen des Schließzylinders.

Sicherheitseinstufung gemäß geltenden VdS-Richtlinien

Der Hersteller kann für das ausgeschriebene Schließzylinder-System bei Bedarf auch Schließzylinder gemäß VdS-Richtlinien der Klasse BZ(+) (Stand 2005) anbieten.

Errechnung der Schließanlage

Die Schließanlage soll die branchenübliche hierarchische Abstufung besitzen und Überschneidungen von Schließgruppen sowie optimale Erweiterungsmöglichkeiten zulassen. Doppelschließungen, sowohl innerhalb der Schließanlage als auch bezogen auf andere Schließanlagen, müssen zuverlässig durch Computer-Ausrechnungen ausgeschlossen sein. Das Computersystem gewährleistet präzise und fehlerlose Errechnung der Schließanlage bei voller Ausschöpfung aller Kombinationsmöglichkeiten in exakter Übereinstimmung mit den Spezifikationen des Schließplans. Das Ausrechnungssystem muss gleichzeitig eine lückenlose Gegenkontrolle auf Funktionssicherheit unter Ausschluss von Mitschließungen sicherstellen.

Vor Ort Konfigurationsmöglichkeit durch Modulbauweise

Zur flexiblen Längen- und Funktionsanpassung an sich ändernden Einsatz- und Türsituationen stellt der Hersteller des Schließzylindersystems durch den konstruktiven Aufbau eines Schließzylinders sicher, dass dieser bei Bedarf durch den Einsatz nicht schließanlagenspezifischer Standardbauteile unmittelbar vor Ort durch zertifizierte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bestellen. Formlose, händisch erstellte Schließpläne sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

Schließplandaten elektronisch weiterverarbeitbar
 Der Auftraggeber hat die Möglichkeit Schließplandaten in elektronisch weiterverarbeitbarer Form der bezugsberechtigten Person oder Organisation in verschlüsselter oder unverschlüsselter Form zu bestellen.

Funktionsaufbau und technische Anforderungen
 Funktionsbeschreibung

Schließzylinder mit 6 beweglichen, permutierbaren Zuhaltungen nach EN 1303 davon fünf aktiv, gefederte und ungeteilte Sperrelemente, die durch einen Kontrollschieber abgefragt werden, sowie einer radialen, passiven und kurvengesteuerten Abfrageeinrichtung. Die Berechtigungsabfrage des Schlüssels erfolgt im Schließzylinderkern. Das Schließsystem entspricht technisch und funktionell einem 6-stiftigem Schließsystem. Die passive Abfrageeinrichtung bietet die gleichen Vorteile.

Sicherheitsmerkmale Anbohr- und Aufbohrschutz
 Standardbohrschutz in der höchsten
 Angriffswiderstandsklasse 2 gemäß EN 1303:2005.

Ausführung Modulbauweise:
 Gehärtete Stahlstifte beidseits des Schlüsselkanals zum Schutz der Sperrstifte; zentrisch positionierte Hartmetallstift im Gehäuse als Aufbohrschutz

Abtast-/Pickingschutz
 Verschlussicherheitsklasse 6 nach EN 1303:2005.
 Überlappendes (parazentrisches) Schlüsselprofil zur Erschwerung von (nicht offensichtlichen Öffnungsmethoden) Abtasten, Picking,.. In Kompaktbauweise bewirken speziell geformte Gehäusestifte einen hohen Schutz gegen Manipulation. In Modulbauweise dienen vorgetäuschte Öffnungszustände der Sperrstifte als Absicherung gegen unbefugte Öffnungsversuche.

Organisatorischer Schlüsselschutz
 Ergänzungsbestellungen von Schlüssel, Zylindern und Schließanlagendokumentationen sind nur gegen Vorlage des Bezugsberechtigungsnaachweises (Sicherungskarte) nutzners, vor unbefugten Nachbestellungen muss die Sicherungskarte über einen 4-stelligen Sicherheitscode verfügen.

Rechtlicher Schlüsselschutz
 Gegen unberechtigte Schlüsselreproduktionen muss ein schließfunktionaler Teil des Schlüssels durch einen unbefristeten Markenschutz am Schlüsselprofil und/oder ein aufrechtes Patent geschützt sein.
 Herstellungs-/Verfahrenspatente sind nicht zulässig.
 Das Markenschutzprofil muss in allen verwendeten Schlüsselprofilhierarchien (unter- und übergeordnete Schlüssel) deutlich erkennbar sein.
 Patentschutz/Gebrauchsmusterschutz

Europäisches Patent:

.....! (Vom Bieter einzutragen)

Nationales Patent:

.....! (Vom Bieter einzutragen)

Vor Ort Konfigurationsmöglichkeit
 / Modularbauweise

Zur flexiblen Längen- und Funktionsanpassung an sich ändernde Einsatz- und Türsituationen stellt der Hersteller des Schließzylindersystems durch den konstruktiven Aufbau eines Schließzylinders sicher, dass dieser bei Bedarf durch den Einsatz nicht schließanlagenspezifischer Standardbauteile unmittelbar vor Ort durch zertifizierte Vertriebspartner oder geschultes Personal an unterschiedliche Gehäuselängen entsprechend des normgerechten Einbaus (max. 3 mm Zylinderüberstand über Beschlag bzw. Rosette) in die bauseitig vorhandenen Türelemente angepasst werden kann.

VdS-Zylinder

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für den Einsatz in sicherheitsrelevanten Bereichen von Schließanlagen müssen auf Anforderung VdS-zertifizierte Schließzylinder mit Zieh- und Bohrschutz, entsprechend den VdS-Richtlinien 2156, 2344 und 2386, und integrierter DIN Prüfung geliefert werden können. Zum Schutz, des Schließanlagenbetreibers/- Zertifikate müssen bei Bedarf vorgelegt werden können.

Leistung nach Auftragserteilung

Die Leistung des Auftragnehmers umfasst sowohl die komplette Lieferung als auch den fachgerechten Einbau der anzubietenden Schließanlage. In Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, dem Nutzer und/oder der Bauleitung ist ein Schließplanentwurf zu erstellen. Dieser Schließplanentwurf ist erst gültig, wenn er in allen Einzelheiten vom Bauherrn und/oder dem Nutzer genehmigt und freigegeben ist. Nach Erstellung des Schließplanentwurfs sind die notwendigen Zylinderlängen zu ermitteln, festzulegen und in den Schließplanentwurf einzu- tragen. Für die Richtigkeit der Zylinderlängen ist der Auftragnehmer allein verantwortlich. Das technische Personal sowie die verantwortlichen Personen der Schlüsselverwaltung werden vom Bieter über die Struktur der Schließanlage unterrichtet. Die Erläuterungen zum Bestellwesen für Ersatzbedarf sind eingeschlossen. Nach erfolgtem Einbau der Schließzylinder sind alle Schließpläne, Sicherungsscheckkarten, übergeordneten sowie Einzelschlüssel, nach Schließplan geordnet, gegen Empfangsbestätigung dem Bauherrn und/oder der Bauleitung zu übergeben. Gehen Schließpläne, Sicherungsscheckkarten und übergeordnete Schlüssel beim Auftragnehmer verloren, so haftet er für die gesamten dadurch entstehenden Kosten und Ersatzleistungen. Nicht dem Leistungsverzeichnis entsprechende Ausführungen werden zu Lasten des Auftragnehmers ausgetauscht.

Angebotenes Produkt/System:

Elektronische Zutrittskontrolle

Die Universitätsmedizin Greifswald verfügt über eine bestehende Zutrittskontrolle im System SALTO Mifare Proximity.

Die elektronischen Schlösser sind im System SALTO Mifare zu erweitern und in der bestehende Datenbank der Universitätsmedizin Greifswald anzulegen und zu programmieren.

Die Universitätsmedizin Greifswald betreibt das Schließsystem rechtskonform.

Innerhalb dieser Festlegungen ist das Schließsystem SALTO Mifare Proximity, sowie die mechanische Schließanlage GERA 3100 mit der Anlagen-Nr. 999 gesetzt und zu erweitern.

Weiterhin ist folgende Firma als Ansprechpartner festgelegt:
Sicherheitstechnik und Metallbau
Frank und Thomas Schröter GbR

Abreden zum Schließplan, die Erstinitialisierung und Erweiterung in der bestehenden Datenbank sind mit dem oben genannten Partner abzustimmen.

Gesamtbetrag: _____

1.10

Elektronischer Türbeschlag XS4 ohne PZ-Lochung

Elektronischer Langschildbeschlag in der DIN Version aus Edelstahl mit beidseitigem U-Form Drücker und 8mm Vierkant liefern und betriebsbereit montieren.

Technische Daten:

- Drücker beidseitig, Drückerform: U-Form, 2 x um 90° abgewinkelt (gerundete Ecken)
- für DIN-Bohrlochgruppe,
- Optische Signalisierung über LED,
- akustische Signalisierung,
- Kupplungsmechanismus mit frei beweglichem Drücker, elektrisch einkuppelbar,
- verdeckte Befestigungsschrauben,
- Leser im Außenschild bündig mit Beschlag,
- Leserkappe: Farbe nach Vorgabe und Bemusterung AG/Architekt,
- Beschlagoberfläche Edelstahl matt,
- Außenschild (H x B x T)
ca. 284,0 mm x 57,0 mm x 22,0 mm
- Innenschild (H x B x T)
ca. 284,0 mm x 57,0 mm x 20,0 mm

- Schild ohne PZ-Lochung,
- Türstärken von ca. 32 bis 120 mm,
- Drückerrichtung DIN-links oder DIN-rechts,
- Drehwinkel Türdrücker: 33°,
- Energieversorgung gem. angebotenen System Batterien (keine Knopfzellen),

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		anzuwenden, wenn dies ausdrücklich vom Hersteller des Schlosses gefordert wird!		
1.110	1,000	Stck	_____	_____
		Profilhalbzylinder HZ/30 der Feuerwehr Greifswald		
		für Zutritt der Feuerwehr und das Feuerwehr Bedienfeld Baulänge 30 mm bis Mitte Schließnase, Gesamtlänge 40 mm Ausführung sonst wie Vorposition, in Modulbauweise zur flexiblen Längen- und Funktionsanpassung; inkl. 3 Eigenschlüssel liefern und montieren. Anlage EVVA der Feuerwehr Greifswald		
1.120	1,000	Stck	_____	_____
		Profildoppelzylinder DZ der Feuerwehr Greifswald		
		für Zutritt der Feuerwehr wie vor, jedoch als Profildoppelzylinder für Außentüren Gesamtlänge ca. 110 mm.		
1.130	1,000	Stck	_____	_____
		Schließplan		
		Erstellung Schließplan und Darstellung in den Grundrissen. Die Grundrisse werden (EG; 1. OG) werden durch den AG zur Verfügung gestellt.		
	1,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Schließfachanlagen**

2.10 **Schrank 1 mit 6 x 6 Einheiten**

Schließfachschrank 1: (siehe Blatt D023)

Größe der Schließfächer:

280x280x260 mm (BxHxT) lichte Maße

insgesamt: 36 Stück

Anordnung:

6 waagrecht aneinander angeordnete Schließfächer

und 6 Stück übereinander.

Gesamtansichtsgröße:

1820 mm breit; 2070 mm hoch

Diese Schrankwand wird auf einem Sockel 250 mm über OFF montiert.

Sockel:

Tischlerplatte: 205 mm tief und 25 mm dick

nach statischen Erfordernissen

Gesamtlänge entsprechend der Schrankbreite,

auf höhenverstellbaren Möbelfüßen

Material: Stahlrohr in Edelstahloptik (auch verzinkt möglich), rund, Durchmesser ca. 30 mm, Höhe: 225 mm

Anzahl und Traglast nach statischen Erfordernissen.

Auf der Unterseite der Schrankwand und dem Fußboden sind im Sockelbereich Aluminiumwinkel 30x20 mm anzuschrauben (Vorderseite). Länge entsprechend der Schrankbreite,

Sockelblende aus 24 mm beidseitig mit HPL-beschichteter MDF-Platte,

Farbton: braun-grau NCS S 5005-Y50R nach Wahl des AG

Korpus Schließfächer:

19 mm dicke, 2-seitig HPL-beschichtete Spanplatte, emissionsarm, für die Anwendung im Innenbereich. Spanplatte mit 3-schichtigem Aufbau mit Feinstspandeckschichten;

(Farbe braun-grau NCS S 5005-Y50R nach Wahl des AG).

Jedes Fach besteht aus 2 Seitenwandplatten, 1 Boden- und

1 Deckplatte sowie aus einer Rückwandplatte.

Boden- und Deckplatte sind nicht doppelt

(mittlere Fächer: Bodenplatte=Deckplatte des Faches darunter).

Die Plattenverbindungen sind mit Dübeln und Leim entsprechend den statischen Erfordernissen vorzunehmen.

Außen sichtbare Schraubenköpfe u.ä. sind nicht zulässig.

Auf der Frontseite der Gefache sind alle Platten mit einer ABS-Kante in Farbe der HPL-Beschichtung zu versehen.

Türen:

19 mm dicke, 2-seitig mit HPL-beschichtete MDF-Platte

Größe: ca. 290 x 290 x 19 mm (Mittelanschlag, ca. 5 mm allseitige Anschlagsbreite auf den Korpus). Kanten mit 0,8 mm ABS-Kante in Plattenfarbe.

Anzahl der Türen entsprechend der Anzahl der Schließfächer

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		HPL Dekor uni Farbe: hellblau-grau NCS S 1030-R90B (Pantone 294 C) nach Wahl des AG		
		Zulage für Dreifarbigkeit in gesonderter Position erfasst.		
		Türbänder:		
		je Tür 2 Stück verdeckt angeordnete Topfbänder inkl. Montageplatte, passend zur Türblattdicke von 19 mm.		
		Für Öffnungswinkel von ca. 110°, mit Soft Close Funktion, 3-dimensionale Einstellmöglichkeit, Qualitätseinstufung nach EN 15570, Level 3		
		für Büro-, Organisations- und Objektmöbel		
		Schlösser:		
		elektronische Schlösser sind in gesonderter Position beschrieben.		
		Komplett liefern und fachgerecht montieren inkl. Zubehörteile,		
		Bohrungen, Fräsungen und aller erforderlichen Verbindungsmittel. Die gleiche Fugenbreite für die gesamte Ansicht der Anlage ist gewünscht.		
		Die Schrankwand ist an der Rückwand im oberen Bereich gegen Umkippen an der Mauerwerkswand bzw. Trockenbauwand zu befestigen.		
		Einbauort: Wartebereich und Flur im EG		
2.20	1,000	Stck		
		Schrank 2 mit 3 x 6 Einheiten		
		Schließfachschränk 2: (siehe Blatt D023)		
		wie in der Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Größe der Schließfächer:		
		280x280x260 mm (BxHxT) lichte Maße		
		insgesamt: 18 Stück		
		Anordnung:		
		3 waagrecht aneinander angeordnete Schließfächer		
		und 6 Stück übereinander.		
		Gesamtansichtsgröße:		
		920 mm breit; 2070 mm hoch		
		Diese Schrankwand wird auf einem Sockel 250 mm über OFF montiert.		
2.30	1,000	Stck		
		Schrank 3 mit 14 x 6 Einheiten		
		Schließfachschränk 3: (siehe Blatt D023)		
		wie in der Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Größe der Schließfächer:		
		280x280x260 mm (BxHxT) lichte Maße		
		insgesamt: 84 Stück		
		Anordnung:		
		14 waagrecht aneinander angeordnete Schließfächer		
		und 6 Stück übereinander.		
		Gesamtansichtsgröße:		
		4220 mm breit; 2070 mm hoch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Diese Schrankwand wird auf einem Sockel 250 mm über OFF montiert.		
		Die Anlage kann in mehreren Einheiten montiert werden. Die Größe der Schränke (Einheiten) ist mit der Bauleitung abzustimmen.		
2.40	1,000	Stck		
		Schrank 4 mit 22 x 6 Einheiten		
		Schließfachschrank 4: (siehe Blatt D023)		
		wie in der Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Größe der Schließfächer:		
		280x280x260 mm (BxHxT) lichte Maße		
		insgesamt: 132 Stück		
		Anordnung:		
		22 waagrecht aneinander angeordnete Schließfächer		
		und 6 Stück übereinander.		
		Gesamtansichtsgröße:		
		6620 mm breit; 2070 mm hoch		
		Diese Schrankwand wird auf einem Sockel 250 mm über OFF montiert.		
		Die Anlage kann in mehreren Einheiten montiert werden. Die Größe der Schränke (Einheiten) ist mit der Bauleitung abzustimmen.		
2.50	1,000	Stck		
		Zulage: Türen in 3 Farben (unregelmäßige Anordnung in jeder Schrankwand)		
		Zulage für die Ausführung der Schließfachtüren in 3 verschiedenen Farbtönen		
		(1x Grundton - über die Grundposition abgedeckt, 2 x Sondertöne - Zulage in dieser Position)		
		HLP-Beschichtung und ABS-Kante der Türen in		
		Farbton 1:		
		dunkelblau - ähnlich NCS S 4550-R80B (Pantone 294 C)		
		Farbton 2:		
		Sienna-Orange - ähnlich NCS S 2070-Y30R (Pantone 145 C)		
		Der Anteil Farbton Nr. 1 und Farbton Nr. 2		
		beträgt jeweils ca. 33 % an der Gesamtanzahl der 270 Türen		
		Vor Ausführung hat eine Bemusterung mit der Bauleitung und dem AG zu erfolgen.		
		Die Montage der Platten mit den beiden verschiedenen Farbtönen innerhalb einer Schrankwand erfolgt in den horizontalen Schrankzeilen und vertikalen Schrankreihen		
		versetzt; in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.		
2.60	174,000	Stck		
		Zulage zu den Schränken für Sichtsockel an den Seiten		
		Zulage zu den Schränken für die Weiterführung der Sockelblende an den Seitenflächen bei freistehenden Schränken.		
		Schranktiefe ca. 300 mm		
2.70	3,000	Stck		
		Elektronisches Spindschloss mit USB-Ladefunktion und LED-Schrankbeleuchtung		
		Elektronisches Spindschloss für zuvor beschriebene Schließfächer liefern.		
		Durch die Betriebsausweise wird das Schloss elektronisch ausgelöst. Ent- und Verriegelung über Motor.		
		Vernetzte Schloss Systeme bieten den Vorteil der direkten Kontrolle aller Schlösser von einer zentralen Stelle aus. Ebenso laufen dort alle Informationen, Alarmer und Bewegungsdaten auf. Auch die Berechtigungen können zentral verwaltet und gesteuert werden. Spezielle, komplexe Berechtigungsabläufe können in der zentralen Software definiert und im Bedarfsfall erweitert		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

werden. Die Stromversorgung der gesamten Schlossinstallation erfolgt aus dem Netz und benötigt daher keine auszutauschenden Energiespeicher.
Schrankschlösser passend zur vorh. SALTO Zutrittskontrolle

Mit dem elektronischen Schrankschloss können Umkleideschränke, Depotfächer, Mietkabinen oder Büroschränke mit verschiedensten RFID Datenträger auf komfortable Weise auf- und zugesperrt werden. Die elektronische Schrankverriegelung wird an die übergeordnete Steuereinheit angeschlossen (12 bzw. 24 Schlösser pro Steuereinheit). Durch eine Montage des Schlosses auf der Schrankinnenseite ist es optimal gegen Sabotage geschützt. Ein Firmwareupdate ist im Betrieb über die Steuereinheit möglich.

- Das Schloss muss folgende Eigenschaften aufweisen:
- Öffnung mittels RFID Medien (Mitarbeiterausweis, Schlüsselanhänger) unterschiedlichster Technologien,
 - mit einer USB-A, einer USB-C Ladebuchse und integrierter LED Schrankbeleuchtung,
 - Versperren ohne Datenträger,
 - Ferngesteuertes Öffnen ohne Datenträger,
 - Integrierte Alarmierung bei Aufbruchversuch über Sensor, keine mechanischen Schalter,
 - Steckbarer, zugentlasteter Anschluss an übergeordnete Steuereinheit zur Stromversorgung und Datenübertragung je Schloss. Aus Gründen der Ausfallsicherheit ist keine Verkabelung der Schlösser "in Reihe" zugelassen.
 - Firmwareupdate über Steuereinheiten,
 - Frequenz Lesefeld: 13,56 MHz ,
 - Statusanzeige mittels mehrfarbiger Leuchtanzeige (LED) und akustischem Signalgeber,
 - Motorbetriebenes Ent- und Verriegeln für höchste Zuverlässigkeit und Sicherheit,
 - geeignet für links und rechts angeschlagene Türen sowie vielfältige Türmaterialien,
 - gegen Vandalismus geschützte Montage,
 - Aufbruchwiderstandsfähigkeit nach DIN 4547-2 Klasse C,
 - Umweltklasse II nach VdS 2110.

Die Fertigmontage der Schlösser erfolgt an vorbeschriebene Türen der Schließfachanlagen.

Inkl. Bolzenset (Türbügel und Booster) zur Montage auf der Innenseite der nichtmetallische Schranktüren.

Die Leistung umfasst die vollständige Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Einbindung in die vorhandene Zutrittskontrolle inkl. aller dafür notwendigen Komponenten.

Produkt:
GAT NET.Lock 7020 USB und GAT NET.Lock BoltSet 7120 (Art.Nr. 1100395)

2.80	270,000	Stck	_____	_____
	GAT NET.Lock Cable 5m Stecker beidseitig 4pol MICRO-FIT			
	GAT NET.Lock Cable 5m Stecker beidseitig 4pol MICRO-FIT			
	als Verbindung zwischen Elektronikschloss mit USB und dem Sub-Controller.			
	Verlegung der Kabel im Schließfach verdeckt.			
2.90	270,000	Stck	_____	_____
	GC7.2000 M Multifunktionaler Controller, G7 Main Controller App für maximal 8 Sub			
	Multifunktionaler Controller, G7 Main Controller App für maximal 8 Sub Controller, Anschlüsse: 1 x Ethernet, 1 x USB, 2 x RS485, 2 x Optokopplereingänge, 2 x Relaisausgänge			
2.100	2,000	Stck	_____	_____
	GAT NET.Power Supply 7020 Netzteil für Main Controller			
	GAT NET.Power Supply 7020-1 100-240V / VI Ausgang 24VDC / 1.66A LPS / Energieeffizienzkl. VI, DYS836-240166W, AC Anschluss IEC-60320-C8 Stecker, DC Anschluss GAT NET.Controller 7020, 6 pol. Molex Stecker, Maße: 97,5x52,5x32,3mm, inkl. Netzkabel mit C7 Stecker.			
2.110	2,000	Stck	_____	_____
	GAT NET.Controller Sub-Kontrolleinheit für die Steuerung von 24 Stk. Schrankschlössern			
	Sub-Kontrolleinheit für die Steuerung von 24 Stk. elektronischen Schrankschlössern GAT NET.Lock 720 USB			
2.120	10,000	Stck	_____	_____
	GAT NET.Controller light Sub-Kontrolleinheit für die Steuerung von 12 Stk. Schrankschlössern			
	Sub-Kontrolleinheit für die Steuerung von 12 Stk. elektronischen Schrankschlössern GAT NET.Lock 7020 USB			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.130	3,000	Stck		
			GAT NET.Power Supply 7020 USB Netzteil für Sub-Controller mit USB	
			GAT NET.Power Supply 7020 USB	
			Netzteil für Sub-Controller mit USB	
2.140	13,000	Stck		
			eLoxx Relaxx Enterprise Software inkl. Erweiterungslizenz	
			eLoxx Relaxx Enterprise Software inkl. Erweiterungslizenz	
2.150	1,000	Stck		
			Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Einbindung in die vorhandene Zutrittskontrolle	
			Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Einbindung der vorbeschriebenen Komponenten der Schließfachanlagen in die vorhandene Zutrittskontrolle.	
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Beschilderung innen**

Ausführungsbeschreibung 2:
Vorbemerkungen: Beschilderung

Allgemeine Anforderungen

Bestandteil des Angebotes ist, dass vor Ausführung dem Bauherren eine Konzeption mit graphischer Darstellung zur Korrekturlesung und Abstimmung übergeben wird.

Die gesamte Raumbeschilderung muss ein durchgängiges und einheitliches Erscheinungsbild aufweisen.

Zur Gewährleistung der langjährigen Erweiterung bei gleichem Erscheinungsbild muss eine Nachkaufgarantie von mindestens 10 Jahren nach Erstauftrag vorhanden sein.

Technische Vorbemerkung

Zum Einsatz dürfen nur langlebige und hochwertige Materialien kommen.

Eventuelle Farbbeschichtungen haben mit witterungsfesten Lacken im Standard der Automobilindustrie zu erfolgen (2-K-Lacke).

Alle Bauteile müssen saubere, entgratete Schnittkanten haben; sichtbare Kanten sind ebenso zu behandeln (lackieren, eloxieren) wie die Sichtflächen.

Die Beschriftung der Raumbezeichnungsschilder muss so erfolgen, dass ein nachträglicher Austausch problemlos und ohne großen Aufwand möglich ist. Gleichermaßen darf die Austauschbarkeit für Unbefugte nicht erkennbar sein.

Der Beschriftungswechsel kann nur durch Öffnung der Schilder erfolgen.

Die Montage von Schildern (Rahmen) erfolgt an Wänden aus Stahlbeton, Mauerwerk bzw. an Trockenbauwänden mit geeignetem Befestigungsmaterial.

Folien für Durchlaufschutz müssen auch zur Montage an Brandschutzgläsern geeignet sein.

Gesamtbetrag: _____

3.10 **Raumbezeichnungsschilder 150x150 mm mit taktiler Raumbezeichnung**
 Raumbezeichnungsschilder,

Format: ca. 150 mm x 150 mm x 13,5 mm (B x H x T)

Sichtmaß: 142 mm x 145 mm

Rahmen: gewölbte Ausführung, Aluminium-Strangpressprofil mit abgerundetem Seitenabschluss, silber eloxiert, Abdeckkappen oben und unten, Acrylabdeckung (antireflex), Schnellmontageplatte diebstahlsicher durch Einraster,

Beschriftungswechsel mittels Sauger,

Einleger: ca. 147,5 x 147,5 mm

Einleger, aus Papier, vollfarbig bedruckt

Beschriftung:

Raumnummer (entspr. Leitsystem und Architektenplan), Raumbezeichnung und Piktogramm

nach Gestaltungsvorlage auf Papiereinleger gedruckt

Mit zusätzlicher taktiler Beschriftung der Raumbezeichnung in Braille-Schrift nach Wahl des AG,

Komplett liefern und in allen Geschossen fachgerecht montieren.

Leitfabrikat: Profilius System 2002 o. glw. Art

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	angebotenes Fabrikat: !! (Vom Bieter einzutragen)			
3.20	4,000	Stck	_____	_____
	Zulage taktile Piktogramme WCs Zulage zu den Raumbezeichnungsschildern für taktile Symbole für WC-Räume, zum Aufkleben auf Plexiglasscheibe der Raumschilder, Größe ca. 8-10 cm hoch. - 1x Symbol Behind.-WC			
3.30	1,000	Stck	_____	_____
	Raumbezeichnungsschilder 150x150 mm, Raumbezeichnungsschilder, Format: ca. 150 mm x 150 mm x 13,5 mm (B x H x T) wie in der Vorposition beschrieben, jedoch ohne taktile Beschriftung.			
3.40	10,000	Stck	_____	_____
	Durchlaufschutz: 2-reihig, innen Durchlaufschutz bestehend aus 2 waagerechten Streifen mit einer Höhe von je ca. 10 cm. OK der Streifen ca. 0,60 m und ca. 1,30 m über OFF. Die Streifen bestehen aus selbstklebender Folie, rückstandslos wieder ablösbar, kratzfest. Motiv: strichcodeartig weiß mit einzelnen farblich abgesetzten (dunkelgrau) senkrechten Balken in unregelmäßiger Reihenfolge innerhalb des Strichcode gem. Beschilderungskonzept, Folie mit matter Oberfläche. Montage: an Glastüren, Glasfassade Größe: Einzellänge von ca. 0,70 bis 1,15 m EG (Abrechnung erfolgt jeweils nach der Einzelstreifenlänge innerhalb des Doppelstreifens).			
3.50	58,000	m	_____	_____
	Zulage Durchlaufschutz 2reihig Piktogramm: Pfeile Zulage zum 2-reihigen Durchlaufschutz für: Pfeilsymbole anstelle des Strichcodes, an Automatik-Schiebetüren des Haupteingangs (abstrahiert, zweifarbig, entsprechend Beschilderungskonzept). Höhe: ca. 10 cm			
3.60	2,000	m	_____	_____
	Durchlaufschutz/ Sichtschutz bis 2,42 m hoch Durchlaufschutz/Sichtschutz aus selbstklebender Folie, transluzent bzw. blickdicht, matt, vollflächig mit einer Höhe von ca. 2,42 m, Einbaubreiten von 0,55 m bis 1,10 m auf die Glasscheiben kleben; Glaselemente innen. Abrechnung nach m Einbaubreite. Vor Ausführung hat eine Bemusterung zu erfolgen.			
3.70	6,000	m	_____	_____
	Wandschild für beigestellte Pläne, Format ca. A3 quer (Fluchtwegplan) Wandschild (Wechselrahmen) für beigestellte Pläne (Datei zum Ausdruck, Flucht- und			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rettungswegpläne u.ä.)		
		Ansichts- und materialgleich wie die Raumbezeichnung- schilder.		
		Die Kartoneinlage ist durch eine nicht spiegelnde 2 mm dicke Acrylplatte geschützt.		
		Format (BxHxT): 430 x 300 x 25 mm (ca. A3 quer)		
		Rahmen: gewölbte Ausführung, Aluminium silber eloxiert, allseitig geschlossen, Seitenabschluss eckig und flach 15 mm breit, innenliegende gewölbte Spanten und Montageleiste, verdeckte Wandmontage,		
		Abdeckung entspiegelt, Brandklasse B1		
		mit Entnahmesicherung		
		Einleger ca. A3 quer		
		Einleger, aus Papier, vollfarbig bedruckt,		
		Beschriftung:		
		Die Einlage für farbige Flucht- und Rettungswegpläne u.ä. wird vom Brandschutzplaner erstellt und im PDF-Format zum Ausdruck auf A3- Format übergeben.		
		Format : ca. A3 querliegend (297x420 mm)		
		Komplett liefern und fachgerecht montieren.		
3.80	2,000	Stck		
		Wandschild für beige stellte Pläne, Format ca. A4 quer (Bestuhlungsplan)		
		Wandschild (Wechselrahmen) für beige stellte Pläne (Bestuhlungspläne) wie in der Vorposition beschrieben, jedoch		
		Format (BxHxT): 322 x 212 x 25 mm (ca. A4 quer)		
		für Einleger A4-quer		
		Komplett liefern und im Lehrraum im EG fachgerecht montieren.		
3.90	1,000	Stck		
		Aufkleber für " Erste Hilfe" etc.		
		Rettungszeichen "Erste Hilfe", "Defibrillator"		
		nach DIN ISO 7010 bestehend aus einem Folienaufkleber, selbstklebend und langnachleuchtend,		
		liefern und in Abstimmung mit der Bauleitung aufkleben.		
		Format : ca. 15 x 15 cm		
		Farben: grün mit weißem Rand und weißem Piktogramm		
3.100	2,000	Stck		
		Folienschild Rettungsausstieg (Rettungsfenster)		
		Selbstklebefolie, 0,10 mm dick, langnachleuchtend		
		beschichtet (35 Stunden Leuchtkraft); Leuchtdichte		
		150/22/2100; temperaturbeständig: -30 bis +120 °C,		
		Größe: 15 x 15 cm,		
		Norm: DIN EN ISO 7010 E017, ASR A1.3 E017		
		Am Rettungsfenster in Abstimmung mit der Bauleitung		
		kleben.		
		Raum E.03, E.05		
3.110	4,000	Stck		
		Folienschild Schließfachnummer		
		Selbstklebefolie, ca. 0,10 mm dick, als fortlaufende Nummerierung der Schließfächer von 1 bis		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	270,			
<p>Schriftgröße ca. 30 mm, als Einzelzahl (gedruckt mit Schneideplotter).</p> <p>Material: Weich-PVC-Folie Produktart: Plotterfolie Farben: 60 Farben Oberfläche: matt, Lichtreflexionen vermeidend Klebstoff: Polyacrylat, ablösbar Klebstofffarbe: klar Klebkraft: 7 N/25 mm Abdeckmaterial: einseitig beschichteter Silikonkarton, 135 g/m²</p> <p>Farbe und Schriftart in Abstimmung mit der Bauleitung.</p> <p>Lage in Abstimmung mit der Bauleitung. Nummerierung auf die HPL-beschichteten Schranktüren der Schließfächer</p> <p>kleben.</p>				
	270,000	Stück		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Beschilderung außen			
4.10	Feuerwehrbeschilderung nach DIN 4066 D1, Folie selbstklebend wetterfest			
	Selbstklebende Folie rückstandslos wieder ablösbar, kratzfest, wetterfest bedruckt Ausführung nach DIN 4066 D1,			
	weiße Folie mit rotem Rand und schwarzer Beschriftung			
	Eingangsbezeichnung:			
	2 Buchstaben			
	z.B.: "NE"			
	Größe: ca. 150 x 150 mm,			
	Nur im EG			
	2,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Taktiler Übersichtsplan		
5.10		Taktiler Übersichtsplan - 90 x 60 cm Taktiler Übersichtsplan, mit Darstellung EG nach Vorgaben der DIN und des DSBV. Format: ca. 900 x 600 mm (BxH) bestehend aus: - Planfeld, Kunststoff gegossen aus Modulbausteinen (Linien-, Flächen-, Piktogrammbausteine, Flächen- und Strängmaterial) mit drei Informationsebenen, Form, Farbe, Oberfläche (glatt oder strukturiert) - auf stabiler Grundplatte aus mind 3 mm Aluminiumverbundplatte, inkl. Rahmen zum einlegen in den Aufsteller, (Oberfläche Edelstahldesing) - Textfeld in Pyramidenschrift und in Brailleschrift. - alle Informationen inklusive der Fluchtwegeinformationen taktil und kontrastreich übersetzt und in Legende erläutert - alle Tastbereiche sind gut zugänglich für durchschnittliche Fingertastfläche ausgeführt - kontrastreiche Darstellung der optischen Informationen gemäß DIN 32975, Leuchtdichtekontrast im Bereich +0,4 bis +0,6 - innenliegende Kolorierung für langlebige Kontrastqualität - bei der Farbgestaltung ist die Rotgrün-Schwäche zu berücksichtigen - alle optischen Informationen sind mit unterschiedlichen haptischen Informationen ausgeführt - Planmaterial ist UV- und witterungsbeständig - Antigraffitibeschichtung Darstellung: - Gebäudestruktur, Grundriss EG mit den Standorten des Behinderten-WC, der WC-Bereiche und der Lehrräume. Im EP ist die graphische Aufarbeitung und Umsetzung sowie die Festlegung der für die Orientierung notwendigen Inhalte einzukalkulieren. Inhaltsfarben in Abstimmung mit dem AG.		
	1,000	Stck		
5.20		Wandmontierter Pultaufsteller 90 x 60 cm Wandmontierter Pultaufsteller und Haltewinkel zur Aufnahme eines taktilen Lageplanes herstellen und an der Wand (Bestandsmauerwerk) nach Vorgabe der DIN, Oberfläche mit 15° geneigt, befestigen. Material Edelstahl V2A, Oberfläche geschliffen. Kanten gerundet. Ausführung unterfahrbar		
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Schließanlage		
2		Schließfächeranlagen		
3		Beschilderung innen		
4		Beschilderung außen		
5		Taktiler Übersichtsplan		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.